

Rätsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **75 (1997)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erinnern Sie sich noch?

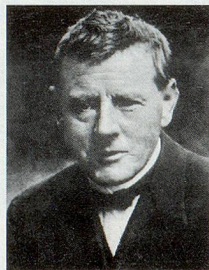


Als Sohn von Schweizer Eltern wurde er am 10. März 1882 in Le Havre geboren. Sein Vater war Prokurist in einer grossen Kaffeeimportfirma und stammte wie die Mutter aus einer alten Zürcher Familie. Beide interessierten sich für Musik, so dass sie Verständnis aufbrachten, als sich ihr Sohn für eine musikalische Laufbahn entschloss. Er erhielt Violinunterricht und spielte zusammen mit seiner Mutter und einem Freund Trio. Weil es ihnen an Literatur für zwei Violinen und Klavier mangelte, komponierte er die Stücke für das häusliche Musizieren bald selber. Von 1909 bis 1911 studierte er am Zürcher Konservatorium, und 1910 erschien seine erste gedruckte Komposition. In den folgenden zwei Jahren pendelte er zwischen Le Havre und Paris, bis er sich dort 1913 definitiv niederliess. Den Kontakt zur Schweiz brach er jedoch zeitweilig nicht ab. Er leistete hier nicht nur Militärdienst während des Ersten Weltkrieges, sondern verbrachte auch später viele Ferien- und Arbeitstage in der Schweiz. Aber auch sein musikalisches Werk zeugt von seiner helvetischen Verbundenheit. Er bearbeitete typisch schweizerische Themen wie «Nicolas de Flue», arbeitete eng mit Paul Sacher in Basel zusammen und schrieb für das Theater du Jorat im waadtländischen Mézières verschiedene Bühnenwerke. Zu ihnen gehört auch der dramatische Psalm «Le Roi David», welcher den Komponisten weit über die Landesgrenzen hinaus berühmt machte. Die wesentlichsten schöpferischen Impulse erhielt er jedoch von Frankreich, wo er Mitglied der Gruppe «Les Six» war. In dieser Zeit schrieb er Werke wie «Pacific», in welchem er seiner Faszination von der Geschwindigkeit einer Lokomotive Ausdruck gab und «Rugby», eine Hommage an seine eigene sportliche Leidenschaft. Diese Werke spiegeln sein weitgefächertes Interesse und sein Anliegen, keine elitäre Musik, sondern all-

gemein verständliche Stücke, Stücke «pour la masse», zu schreiben, wie er es einmal selber formulierte. Aus diesem Grunde schrieb er wohl auch immer wieder Filmmusik, unter anderen jene zu Victor Hugos «Les Misérables». Sein Repertoire umfasste aber auch zahlreiche Stücke für Kammermusik, Sonaten und Quartette, Rundfunk- und Ballettmusik sowie Sinfonien und fand seinen Höhepunkt in der «Cantate de Noël». Es ist das letzte vollendete Werk des vielseitigen Komponisten, welcher am 27. November 1955 nach langjährigem Herzleiden in Paris starb. ytk

Schicken Sie Vorname und Name des **Komponisten** bis am 25. Februar 1997 auf einer Postkarte an:
Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner, unter welchen wir einen Blumenstrauss (gestiftet von Winterthur Leben) und vier Abonnemente der Zeitlupe zum Weiterverschenken verlosen.



Zum «Erinnern Sie sich noch?» aus Heft 11/96

Die Lösung: Heinrich Federer

«Herzlichen Dank dafür, dass Sie uns mit Bild und Zeilen an diesen Schweizer Schriftsteller erinnern. In jüngeren Jahren las ich alles, was mir von und über Heinrich Federer in die Hände kam, natürlich auch die meisterhaften Novellen «Der gestohlene König von Belgien» oder «Sisto e Sesto». Noch heute stehen Federers Bücher griffbereit in meiner guten Stube.» Diese Zeilen auf einem Kommentar zu den 727 eingesandten Lösungen sind stellvertretend für die zahlreichen Sympathiebezeugungen, die uns zum Rätsel über Heinrich Federer erreicht haben. Viele Leserinnen und Leser wurden damit angespornt, wieder einmal in den Werken des grossen Dichters zu schmökern und damit Jugenderinnerungen aufleben zu lassen. Und einige haben uns sogar noch mit Zusatzinformationen bedient. So wissen wir nun, dass es in Zürich-Wollishofen eine nach ihm benannte Strasse gibt, dass er von Pro-

Patria 1966 mit einer Marke geehrt wurde, dass im Bruder-Klaus-Museum in Sachseln ein sehenswertes Federer-Museum besteht und dass letztes Jahr im Thur-Verlag ein Buch mit dem Titel «Heinrich Federer. Lachweiler-Tage» erschienen ist. Diese Neuigkeiten geben wir gerne weiter und hoffen, dass wir damit vielleicht auch jene «gluschtig» machen können, denen in der Schulzeit der Zugang zu diesem Schriftsteller vergällt wurde, weil sie in mühsamer Knochenarbeit Sätze aus seinem Werk grammatisch auswerten mussten! ytk

Den von Winterthur Leben gestifteten Blumenstrauss erhielt:

- Gertrud Girsperger, Wettswil a.A.

Vier Geschenk-Abonnemente der Zeitlupe gingen an:

- Martha Wild, St. Gallen
- Emil R. Stäuble-Iff, Emmenbrücke
- Heidi Kübler, Zürich
- Hans Fischer, Romanshorn

Lösung aus Heft 12/96: Helen Keller

Zum Kreuzworträtsel Nr. 121

Auch Tulpen aus Amsterdam waren unter den 1734 Antworten zu finden, natürlich wieder als hübsche Zeichnung aus dem Aargau. Vielen Dank! Dann träumt jemand von Grachtenfahrten in dieser schönen Stadt, und auf einer anderen Karte wird erwähnt, wie überaus gastfreundlich sie 1949 die Bewohner von Amsterdam erlebten, und weiter lesen wir: «Übrigens kamen während des Krieges 20 holländische Studenten mit einem gebastelten Floss über den Rhein und fürs erste in unser Auffanglager. Gerne sprachen sie Englisch!» uh

Das von der Schweizerischen Volksbank gestiftete Goldvreneli erhielt:

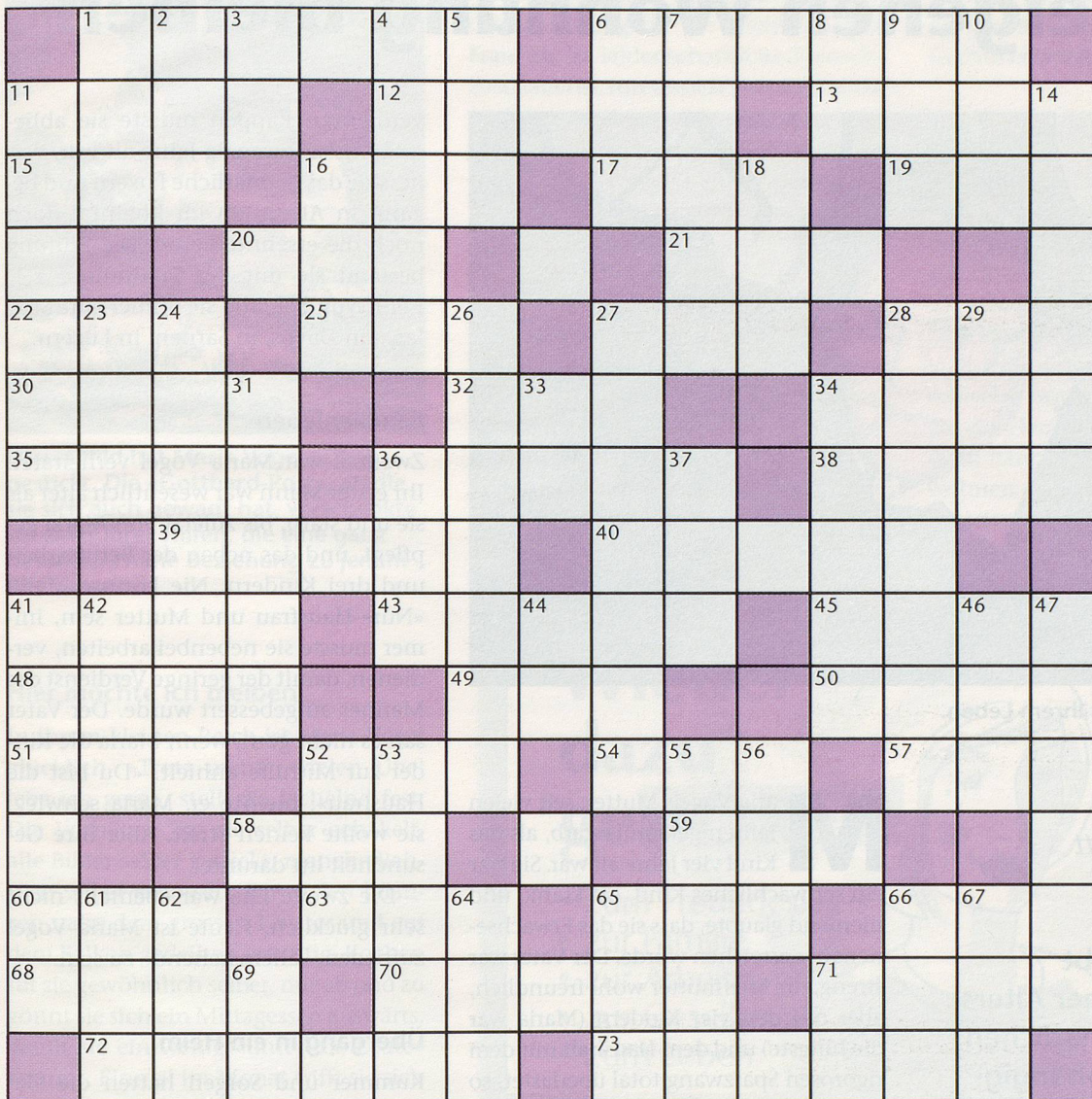
- Hedi Jauner, Nussbaumen

Fünf Trostpreise «Rund ums Geld» von Trudy Frösch-Suter gingen an:

- Rosmarie Schweizer, Zürich
- Lily Stark, Altstätten
- Marta Hammes-von Rickenbach, Lauerz
- Irmgard Behringer, Zuzgen
- Arthur Wagner, Rehetobel

Wenn Sie beide Rätsel lösen, schicken Sie uns Ihre Antworten (zwei Zettel in Postkartengrösse) in einem Couvert. Und vergessen Sie Ihren Vornamen und die Adresse nicht!

Goldvreneli-Kreuzworträtsel 123



von Ernst Trachsel, Thun

Waagrecht:

1 griechische Sagengestalt, **6** Anlage zur Salzgewinnung, **11** Zahlungsart, **12** männlicher Vorname, **13** neun (ital.), **15** Kosename für Grossmutter, **16** Alter (franz.), **17** ... Casimir, **19** nicht fern, **20** Zivilstand, **21** Geländeform, **22** nordische Gottheit, **25** Körperglied, **27** Insel der Adria, **28** Reinigungsprozess, **30** (westliches) Verteidigungsbündnis, **32** Tierleiche, **34** alle führen nach Rom, **35** Musikstück für zwei Stimmen (engl.), **36** Körperteil, **38** Nachbarreich Babylons, **39** elegant (engl.), **40** Ruhemöbel, **41** Hauptstadt von Westsamoa, **43** Schriftstücke, **45** verkehrte Körperhaltung, **48** nicht voll, **49** Lüge (engl.), **50** Nerv (franz.), **51** ungarischer Würdenträger, **52** Bundesrat, **54** alkoholisches Getränk, **57** alter Name Noahs, **58** Tongeschlecht,

59 Kerbe, Furche, **60** rennen (engl.), **63** Wagenteil, **65** Windrichtung, **66** Rangstufe im Judo, **68** gewissenhaft, ergeben, **70** Metallbolzen, **71** grosse Türen, **72** Kirchenversammlung, **73** seelische Erschütterung.

Senkrecht:

1 Sohn Isaaks, **2** griechischer Buchstabe, **3** franz. Artikel, **4** Tiergattung, **5** engl. Bier, **6** englischer Adelstitel, **7** Mädchenname, **8** Präposition, **9** nein (franz.), **10** Frauennamen, **11** Westschweizer, **14** vormals, **16** Ausruf, **18** schüchtern, scheu, **23** weibl. Haustier, **24** Mittelmeerwind, **26** weiblicher Kosename, **27** Buch der Psalmen im A.T., **28** wer viel liest, ist ..., **29** türkischer Titel, **31** männlicher Vorname, **33** Firmenart, **34** weil, **36** Stelle, **37** ... und nimmer, **41** Männername,

42 Erbse (engl.), **44** griechischer Buchstabe, **46** Gold (ital.), **47** Küchengerät, **52** unser (engl.), **53** gross (franz.), **55** besitzanzeigendes Fürwort, **56** Beherztheit, **61** männlicher Vorname, **62** Marschall Napoleons, **64** bestimmter Artikel, **65** Schweizer Dichter, **66** Bischofskirche, **67** Papageienart, **69** unbest. Artikel (franz.), **71** Personalpronomen (franz.).

Die Buchstaben **4, 61, 6, 39, 21, 36, 11, 73, 45** sind das Lösungswort. Nur dieses ist bis am 25. Februar 1997 auf einer Postkarte zu senden an:
Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich

Zu gewinnen sind ein Goldvreneli (gestiftet von der Schweizerischen Volksbank) sowie fünf Zeitlupe-Ratgeber «Die 10. AHV-Revision».

Lösung Kreuzworträtsel 122

Waagrecht:

2 Tricomalee, 12 Saeule, 14 Garten, 16 Saft, 17 Ratte, 20 Neid, 21 Erle, 22 Vasen, 23 Erni, 24 Leonie, 26 Donner, 28 LN, 29 As, 31 OL, 32 ESA, 34 TA, 37 Protestantismus, 38 TG, 39 hen, 40 RT, 43 AK, 45 SA, 48 middle, 51, Ankara, 54 Irre, 55 Idiom, 58 Ruin, 59 lean, 60 Segge, 61 INRI, 62 Innere, 64 Dasein, 66 Oberkrainer.

Senkrecht:

1 Asseln, 2 Teflon, 3 Ruten, 4 il, 5 Nerven, 6 Ortsansaessiger, 7 Agenda, 8 La, 9 Ernen, 10 Eterna, 11 Indira, 13 Aare, 15 eine, 18 Aa, 19 te, 25 illegal, 27 Ost-Iran, 30 Erb, 31 Ott, 32 ETH, 33 Ann, 35 Ast, 36 Zug, 41 Emilie, 42 Adriano, 44 Keiser, 45 samedì, 46 Gauner, 47 panino, 49 Iren, 50 Deneb, 52 Krise, 53 Riri, 56 de, 57 og, 63 Re, 65 an.

Adventszeit